

Sonderfunktionen

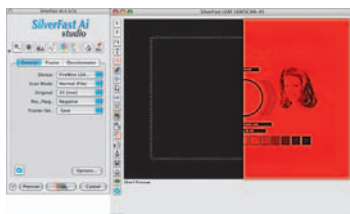
In diesem Kapitel werden besondere *SilverFast Ai* Versionen und Funktionen beschrieben, die nur im Zusammenhang mit einzelnen Scannermodellen auftreten und sich nicht auf andere Scannermodelle übertragen lassen.



Leafscan 45

Dieser aus den Jahren vor 1992 stammende Multiformat Filmscanner wird über eine SCSI-2-Verbindung an einen Rechner angeschlossen.

Der dreipass-Scanner unterstützt Filmformate von 35 mm über Mittelformate bis zu 4x5 inch.



Ablauf eines Dreipass-Scans

Erster Durchgang: Rot



Zweiter Durchgang: Grün



Dritter Durchgang: Blau



Fertiges Vorschaubild

Betriebssystem

Die Entwicklung der originalen Scansoftware *MacLeafscan* (für Macintosh) und *Leafscan Plug-In* (für Windows) wurde eingestellt. Unter *SilverFast Ai* kann der Scanner weiterhin, sowohl unter Macintosh als auch unter Windows, eingesetzt werden. Als Betriebssystem wird dabei mindestens *MacOS X* (10.1.x) oder *Windows XP* vorausgesetzt.

Sonderfunktionen

Abweichend, bzw. ergänzend zum normalen Interface von *SilverFast Ai* verfügt der *Leafscan 45* über ein paar spezielle Funktionen, die im Folgenden beschrieben werden.

Erster Start von *SilverFast Ai*

Beim ersten Start von *SilverFast Ai*, bzw. solange wie noch keine Hardwarekalibration durchgeführt wurde, öffnet sich zunächst ein Informationsfenster. Darin wird der Anwender nochmal daran erinnert, als erstes den Scanner hardwareseitig zu kalibrieren und dazu den Vorlagenhalter aus dem Scanner herauszunehmen.



Recalibration is necessary if you change the Lamp or Lamp settings or if you change the Lens Aperture. Please assure that the scanner is powered on at least 15 minutes before Recalibrating to assure Stability.

Current Exposure Times for Draft / Normal Mode:

Red:	115.3	/	23.0	[msec]
Green:	116.2	/	23.2	[msec]
Blue:	104.1	/	20.8	[msec]
Gray:	144.5	/	28.9	[msec]

Sensor Values for min Brightness (min/max/mean):

Red:	470	/	547	/	501
Green:	471	/	550	/	504
Blue:	454	/	526	/	484
Gray:	755	/	952	/	836

Sensor Values for max Brightness (min/max/mean):

Red:	40515	/	53316	/	47436
Green:	38238	/	53825	/	45715
Blue:	29404	/	53132	/	38011
Gray:	36120	/	53653	/	43677

Scanner on time: 4:31:58 [h:m:s]
Date of last Calibration: 13. 5.2005 [d.m.y]

Hardware-kalibration

Bevor die Kalibration durchgeführt wird, sollte der Scanner auf Betriebstemperatur sein, also schon mindestens 15 Minuten laufen. Der Dialog zur Hardware-Kalibration wird durch einen Klick auf den „cal“-Knopf geöffnet.

Im folgenden Fenster werden Ergebnisse und Informationen zur letzten Kalibration aufgelistet.

Durch einen Klick auf „Recalibrate“ wird der vollautomatische Kalibrationsvorgang gestartet.

Mit „OK“ wird der Dialog geschlossen.



Scanner fokussieren

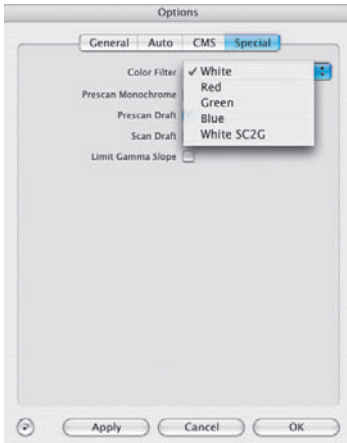
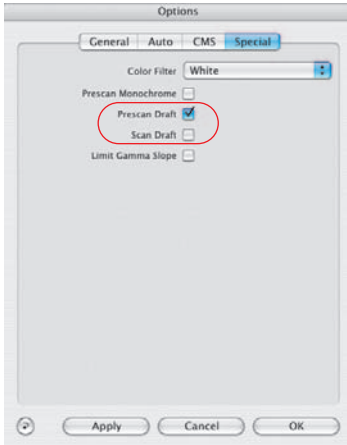
Über den Fokus-Knopf lässt sich der Scanner schnell und einfach fokussieren.

Mit einem Klick auf den Knopf wandelt sich der Mauszeiger in eine Messspitze um. Damit wird auf die Stelle im großen Vorschau-fenster geklickt, auf die der *Leafscan45* fokussiert werden soll. Die Fokussierung startet sofort nach dem Mausklick.

Voreinstellungen (Menü „Optionen...“ / „Spezial“)

Draft-Modi: Per Voreinstellung ist unter „Optionen...“, dort auf der Palette „Spezial“, der „Draft“-Modus für den Vorschauscan aktiviert. Der Vorschauscan wird dadurch mit deutlich höherer Geschwindigkeit durchgeführt, was allerdings mit einer leichten Qualitätsminderung einhergeht. Der Endscan bleibt auf maximaler Qualität!

Für den Endscan ist ebenfalls ein Draft-Modus aktivierbar. Ob die damit verbundene Qualitätseinbuße hingenommen werden kann, ist vom Anwender am besten durch eigene Tests zu klären.



Filter: Die hier getroffenen Einstellungen haben nur beim Scannen im Graustufenmodus eine Wirkung. Neben den Filterfarben Rot, Grün, Blau und Weiß gibt es noch den speziellen Eintrag "Weiß SC2G".

Wird eine der Filterfarben angewählt, führt der *Leafscan 45* keinen dreipass Scan, sondern nur einen einfachen Scan mit linearer Graukonvertierung aus.

Erst wenn "Weiß SC2G" angewählt wird, erfolgt ein Dreipass-Scan. Für die Graukonvertierung werden dann die Einstellungen aus dem SC2G-Dialog verwendet.